

Amt für Wirtschaft und Arbeit
Rain 53
5001 Aarau

Erlinsbach/Gipf-Oberfrick, 5. September 2011

Hightech Aargau; Anhörung

Sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank, dass wir uns zur Initiative zur Standortförderung im Kanton Aargau, "Hightech Aargau", vernehmen lassen können. Die meisten der Gemeinden sind von Hightech Aargau nicht unmittelbar direkt betroffen. Wir verzichten deshalb auf eine umfassende Stellungnahme mittels Fragebogen.

Wir stehen der Initiative des Regierungsrats positiv gegenüber. Es ist ebenso im Interesse der Gemeinden, dass der Technologiestandort Aargau das Entwicklungspotenzial aktiv nutzt und die volkswirtschaftliche Wertschöpfung gesteigert werden kann. Ob die dafür vorgesehenen Massnahmen greifen, können wir nicht abschliessend beurteilen. Bei der Umsetzung erwarten wir, dass die nachstehenden Punkte berücksichtigt werden:

- Die vorgesehene Entwicklungsförderung ist auf den Kanton Aargau auszurichten. Trotzdem hat eine Abstimmung und eine Angebotsabwägung mit den unmittelbar angrenzenden Metropolitanregionen Zürich und Basel zu erfolgen.
- Der Aargau besteht aus wirtschaftlich unterschiedlich starken Regionen. Die Hightech-Strategie darf nicht dazu führen, dass das Gefälle zwischen diesen Regionen weiter anwächst. Nicht nur der "Speckgürtel", entlang der Achse Baden-Aarau-Zofingen, darf von den Massnahmen profitieren. Auch die weniger prosperierenden Regionen sollten berücksichtigt werden.
- Die von Hightech Aargau direkt betroffenen Gemeinden sind bei der Planung und der Umsetzung von Massnahmen rechtzeitig einzubeziehen.

- Das für die Jahre 2012 - 2016 vorgesehene Investitionsvolumen von knapp 40 Millionen Franken ist vor einer Weiterführung des Programms auf die volkswirtschaftliche Wirkung zu überprüfen.
- Ergänzend weisen wird daraufhin, dass dieses finanzielle Engagement alleinige Sache des Kantons ist und keinen Einfluss auf den Aufgaben- und Lastenausgleich zwischen Kanton und Gemeinden haben darf.

Besten Dank, wenn Sie unsere Eingabe berücksichtigen.

Freundliche Grüsse



Bruno Vogel
Präsident



Urs Treier
Aktuar